

Frankfurter Rundschau

Wiesbaden - 30 | 11 | 2012

ADVENTSKALENDER MATHEMATIK

Mathematik im Weihnachtsland



Schüler der Friedrich-List-Schule mit Adventsaufgaben.
Foto: Martin Weis

Von Christina Franzisket

An der Friedrich-List-Schule gibt es auch in diesem Jahr einen Adventskalender mit Rechenaufgaben. Er ist auf der Homepage der Schule zu finden. Unter den Gewinnern verlosen die Schüler Überraschungspreise.

Endlich ist es wieder soweit: Im Weihnachtsland beginnen die Wichtel Grampi, Destatis, Pinki und ihre Kollegen mit den Vorbereitungen für das Fest. Doch was für ein Chaos erwartet die Wichtel, als sie auf ihrem Arbeitsplatz ankommen: Der Brunnen, der das Weihnachtsland mit Wasser versorgt ist eingestürzt. Sofort machen sich die Wichtel an die Reparatur, doch stehen sie dabei schon vor der ersten schweren Rechenaufgabe.

Wie in den letzten drei Jahren haben die Schüler des Mathe-Leistungskurs der Friedrich-List Schule bei Lehrerin Lisa Quasnitschka einen mathematischen Adventskalender entworfen. Insgesamt 20 Aufgaben erwarten die Teilnehmer, eine an jedem Tag, außer sonntags, bis zum 24. Dezember.

Es geht nicht um abstrakte Rechnungen, sondern um Probleme, die die Wichtel bei ihren Vorbereitungen lösen müssen. Wie viel Filz wird für die roten Zipfelmützen benötigt, wie viel Kraftfutter für die jungen Rentiere und wie lange muss der Weihnachtsmann in Wiesbaden warten, wenn ein vergessenes Päckchen aus dem Weihnachtsland nachkommen muss? Bei all diesen Aufgaben brauchen die Wichtel auch in diesem Jahr wieder die Unterstützung von schlaunen Köpfen aus Wiesbaden.

Keine Anmeldung notwendig

Die Aufgaben können wie gewohnt auf der Homepage der Friedrich-List-Schule unter www.fls-wiesbaden.de/advent eingesehen werden. „Neu ist dieses Mal, dass die Aufgaben auch ohne eine Anmeldung im Internet gelesen werden können“, erklärt Jan Schmitt (18) aus dem Mathe-Leistungskurs. Wer jedoch in der Punktwertung mit einsteigen wolle, müsse sich auf der Homepage registrieren lassen. Ein registrierter Teilnehmer habe die Möglichkeit, sich zwischen verschiedenen Lösungen zu entscheiden. „Für eine falsche Antwort gibt es einen Punkt, eine richtige bekommt drei Punkte“, sagt Jan. Wer gar nicht versucht, zu lösen, aber an der Punktwertung teil nimmt, der bekommt für diese Aufgabe null Punkte. Wer alle Aufgaben richtig löst, kann 60 Punkte erreichen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Kategorie für Gruppen (zum Beispiel Schulklassen, Sportgruppen oder Freunde), die extra gewertet wird.

Von den 25 Schülern aus dem Mathe-Leistungskurs bei „Frau Quasi“ haben im vergangenen Jahr fast alle selbst mitgerechnet. Damals hatte der Vorgängerkurs den Adventskalender erarbeitet. „Die haben jetzt alle Abitur gemacht“, sagt Quasnitschka, „Aber sie haben mir ein Bild von sich dagelassen“, sagt sie und zeigt an die Wand, dort hängt ein Gruppenbild ihres alten Mathe-Leistungskurses, „damit ihre Inspiration in diesem Raum bleibt“, sagt sie und lacht.

Für die neue Produktion haben sich die Schüler zwischen 16 und 19 Jahren vor den Herbstferien in Gruppen aufgeteilt: „Jeder hat einen Teil übernommen“, sagt Klassensprecher Maik Süßmuth (19). Nach den Ferien wurden die Ideen für Aufgaben in den Mathestunden zusammengetragen: „Dann haben wir eine Geschichte draus gestrickt“, sagt Maik. „Wir haben uns an den Aufgaben des letzten Jahrgangs orientiert“, sagt Chantal Ladesch (17).

Rechnen nur zum Spaß

Dieses Mal sei logisches Rechnen gefragt, aber die Aufgaben bieten auch Unterhaltsames, sagt Tobias Trompelt (19): „Heutzutage rechnet man ja kaum mehr nur zum Spaß.“ Am Ende hatten die Schüler so viele Aufgaben produziert, dass sie einige in Reserve für nächstes Jahr legen konnten: „Dann machen wir wieder einen Adventskalender“, sagt Quasnitschka, „das ist doch ein schönes Ritual und wir bekommen viel positives Feedback.“ Außerdem hat sich die Mathe-Liebhaberin auf die Fahnen geschrieben, der Arbeit mit der Zahlenwelt und ihrem Unterrichtsfach eine bessere Lobby zu verschaffen. Chantal hilft dabei: „Ich mag Mathematik, es macht Spaß, lange an schwierigen Aufgaben zu knobeln und am Ende das Ergebnis zu finden.“

Der mathematische Adventskalender beginnt am Samstag, 1. Dezember, auf der Homepage der Friedrich-List-Schule unter www.flis-wiesbaden.de/adventskalender. Am Ende werden unter den Teilnehmern, die die volle Punktzahl erreichen, Überraschungspreise verlost.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/wiesbaden/adventskalender-mathematik-mathematik-im-weihnachtsland,1472860,21005962.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau